

KT-Drucks. Nr. 128/2021

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

Dezernent

Alfred Schmid
Telefon 07031-663 1640
Telefax 07031-663 1269
a.schmid@lrabb.de

Az:

08.06.2021

Gemeindepsychiatrische Angebote im Landkreis Böblingen - Bericht des Sozialdienstleisters FORTIS zum Wohnen

Anlage: Bericht Fortis

I. Vorlage an den

Sozial- und Gesundheitsausschuss
zur Kenntnisnahme

28.06.2021
öffentlich

II. Bericht

Im Vorfeld der laufenden Kreispsychiatrieplanung wurde am 01.03.2021 die Informationsreihe zu den gemeindepsychiatrischen Angeboten gestartet mit einem landesweiten Vergleich der Stadt- und Landkreise (vgl. KT-Drucksache Nr. 026/2021). Auf den Seiten 16 – 35 ist das Kapitel Wohnen beschrieben. Der Sozialdienstleister FORTIS ist im Kreis Böblingen größter Anbieter zur Unterstützung von Menschen mit psychischer Erkrankung im Bereich Wohnen und gibt mit dem beigefügten Sachstandsbericht Einblick in seine Angebote (vgl. Anlage 1)¹. Geschäftsführer Werner Thumm wird in der Sitzung berichten und für Fragen zur Verfügung stehen.

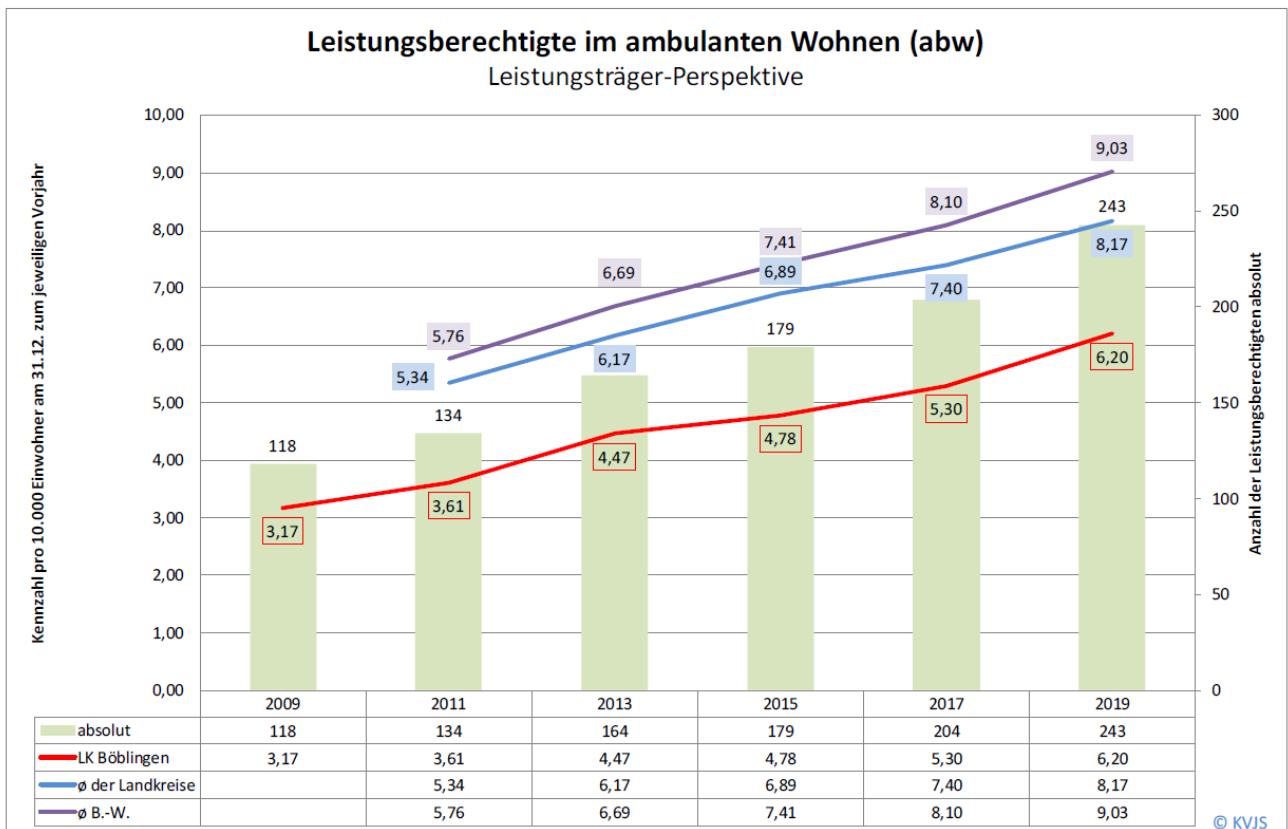
¹ Nachdem FORTIS bei der Besichtigungsfahrt des SGA am 21.09.2020 Einblick in sein Dienstleistungsangebot der Straffälligen- und Wohnungslosenhilfe gegeben hatte, stehen nun Wohnangebote für seelisch behinderte Menschen im Fokus.

Der Landkreis hat großes Interesse, FORTIS für die gemeindepsychiatrischen Dienstleistungsangebote den Standort Herrenberg zu sichern. Nachdem das an FORTIS vermietete landkreiseigene Gebäude nicht mehr den Vorgaben der Landesheimbauverordnung entspricht, hat der Kreistag am 21.12.2020 einem Ersatzneubau auf dem Grundstück des Krankenhausareals grundsätzlich zugestimmt (KT-Drucksache Nr. 216/2020). Die Verwaltung wurde beauftragt, das Vorhaben mit der Stadt Herrenberg abzustimmen sowie eine Grundlagenermittlung, Vorplanung mit Kostenschätzung entsprechend den Leistungsphasen 1 und 2 der HOAI für das Bauvorhaben rund um das Gebäude für eine zukünftige Nutzung durch Fortis e.V. zu beauftragen.

Weitere Träger von Wohnangeboten für seelisch behinderte Menschen im Landkreis sind die Evangelische Gesellschaft Stuttgart e.V., die Offene Herberge e.V. und Bruderhausdiakonie. Darüber hinaus befindet sich im Zentrum für Psychiatrie Calw-Hirsau eine geschlossene Einrichtung.

Während am 31.12.2007 insgesamt 190 Personen im Kreis Böblingen entsprechende Wohnangebote nutzten, waren 69 Personen außerhalb des Landkreises versorgt. Der Raum Leonberg war seinerzeit unterversorgt. Mit der Kommunalisierung der Eingliederungshilfe im Jahr 2005 und unserer Psychiatrieplanung 2008 (KT-Drucks. Nr. 144/2008) wurden im Kreis Böblingen fachliche und politische Zielsetzungen wie die Dezentralisierung und Gemeindeorientierung der Hilfen die Wohnangebote bedarfsorientiert weitgehend im ambulanten Bereich² ausgebaut. Flexibilisierungsinstrumente wie die Ausdifferenzierung der Leistungsentgelte nach Hilfebedarfsgruppen, die Einführung des persönlichen Budgets als einer der ersten Landkreise in Baden-Württemberg (KT-Drucksache Nr. 1/2008) sowie eine individuelle Hilfeplanung unterstützten diese Entwicklung. Am 31.12.2019 wurden 243 Personen ambulant betreut und 53 in stationärer Unterbringung im Rahmen der Eingliederungshilfe innerhalb des Landkreises versorgt. Die 10-jährige Entwicklung des Ausbaus der ambulanten Wohnangebote macht die folgende Grafik deutlich:

² Grundsatz ambulant vor stationär



Die Quote der auswärtigen Versorgung psychisch erkrankter Menschen aus dem Landkreis konnte zwischenzeitlich von 36 auf 18,5 Prozent reduziert werden, was eine bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Versorgungsangebote unterstreicht.

Der o.g. interkommunale Vergleich zeigt, dass im Kreis Böblingen

- die Ausstattung mit (stationären) Heimplätzen unterdurchschnittlich ist, was auch für die Quote der Leistungsberechtigten im stationären Wohnangeboten gilt,
- die im Kreis Böblingen verfügbaren Plätze in unseren stationären Wohnangeboten mit über 80 Prozent weit überdurchschnittlich mit EinwohnerInnen aus dem Kreis Böblingen ist,
- die jährliche Wachstumsrate im ambulant betreuten Wohnen 2009 – 2019 überdurchschnittlich lag,
- Leistungsberechtigte in Privathaushalten ohne Leistungen der Eingliederungshilfe einen erheblichen Anteil haben.
- Diesen positiven Entwicklungen steht eine unterdurchschnittlich ausgeprägte Inanspruchnahme des Begleiteten Wohnens in Gastfamilien entgegen. Das Fallmanagement der Eingliederungshilfe wird im Rahmen der individuellen Hilfeplanungen verstärkt auf dieses familiäre Angebot aufmerksam machen.

A handwritten signature in blue ink, reading "R. Bernhard". The signature is fluid and cursive, with a large initial "R" and a long, sweeping underline.

Roland Bernhard